



BIRKENFELD A K T U E L L

GEMEINDE



Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Birkenfeld

Freitag, 26. August 2022

Einzelpreis € 0,75

Nummer 34

Die Gemeindeverwaltung und der Förster informieren:

Warum liegt da so viel geschlagenes Holz?

Immer wieder werden Gemeindeverwaltung und Förster mit der Frage konfrontiert, wieso im Wald oft lange Zeit geschlagene Baumstämme liegen, die nicht abgeholt werden.

Bei einem Vor-Ort-Termin erläuterte Revierförster Fabian Kuhr ein paar Gründe:

Der einfachste und am schnellsten zu beantwortende Grund ist, dass es sich beim geschlagenen Holz um Brennholz handelt, das den Birkenfeldern auf Bestellung zugeteilt wird.

Allerdings kann auch die wirtschaftliche Lage ausschlaggebend sein, dass bestelltes und bezahltes Holz nicht abgefahren wird und im Wald belassen werden muss. So lagerte z.B. ein Holzverarbeitendes Unternehmen sein bereits bezahltes Holz im Birkenfelder Wald, da die eigene Lagerkapazität eine Abholung nicht möglich machte.

Der von ihm bediente amerikanische Holzmarkt war weggebrochen, er konnte seine bereits vorbereitete Ware nicht ausliefern und stieß auf Lagerengpässe.

Auch logistische Schwierigkeiten können Grund für ein längeres Lagern im Birkenfelder Wald sein. So wollte ein Unternehmen das Holz mit dem Güterverkehr der Deutschen Bahn abtransportieren lassen. Nur die kurze Wegstrecke zum Güterbahnhof sollte umweltbewusst mit LKWs zurückgelegt werden. Leider ging der Plan aufgrund von Logistikproblemen bei der Bahn nicht auf und das Holz musste mit den entsprechenden Verzögerungen doch mit LKWs abtransportiert werden.

Derzeit läge aber nur ein Brennholzvorrat in unseren Wäldern, so Fabian Kuhr. An Unternehmen verkauftes Holz sei mittlerweile vollständig abtransportiert worden.



Notdienste

Allgemeinärztlicher Notfalldienst

für Birkenfeld, Gräfenhausen und Obernhausen

Öffnungszeiten – Jede Woche nach Praxisschluss!
Die Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V. hat eine einheitliche, kostenfreie Telefonnummer: 116 117

- **Siloah St. Trudpert Klinikum**
Wilferdinger Straße 67 · 75179 Pforzheim
(Erw.) Mo., Di., Do., 19.00 – 24.00 Uhr
Mi., 14.00 – 24.00 Uhr, Fr., 16.00 – 24.00 Uhr
Samstag, Sonntag und jeden Feiertag 8.00 – 24.00 Uhr
- **Helios Klinikum Pforzheim (NOK)**
Kanzlerstraße 2 – 6 · 75175 Pforzheim
(Kinder) Mi., 15.00 – 20.00 Uhr, Fr. 16.00 – 20.00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertag 8.00 – 20.00 Uhr
Telefonische Terminabsprache sinnvoll: Telefon 07231/969 2969
- **Enzkreis-Kliniken Neuenbürg**
Marxzeller Straße 46 · 75305 Neuenbürg
(Erw.) Mo. – Fr. geschlossen
Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8.00 – 23.00 Uhr
- **Enzkreis-Kliniken Mühlacker**
Hermann-Hesse-Straße 34 · 75417 Mühlacker
Mo. – Fr. 18.00 – 7.00 Uhr
Samstag, Sonntag und an Feiertagen 7.00 – 7.00 Uhr

Weitere und ausführliche Informationen finden Sie im Internet unter: www.notfallpraxis-pforzheim.de

Sollte es Ihnen aufgrund der Schwere der Erkrankung nicht möglich sein, eine der Notfallpraxen aufzusuchen, werden Sie durch einen Arzt des Fahrdienstes zuhause medizinisch versorgt. Alle dringend notwendigen Hausbesuche werden vom Ärztlichen Fahrdienst der Notfallpraxen in Pforzheim übernommen.

Kostenfreie Online-Sprechstunde

Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt - Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter
0711 96589700 oder docdirekt.de

Der Allgemeinärztliche Notfalldienst

d.h. die Notfallpraxen und der Fahrdienst, ist unter der folgenden kostenfreien Rufnummer erreichbar:

116 117

In lebensbedrohlichen Situationen

die sofortige Hilfe erfordern, verständigen Sie bitte sofort den Rettungsdienst/ bzw. Notarzt unter der

Notrufnummer 112

Enzkreis-Kliniken Neuenbürg

Zentrale: 0 70 82 / 7 96-0 (rund um die Uhr)
Chirurgische Klinik: 0 70 82 / 7 96-522 36
Medizinische Klinik: 0 70 82 / 7 96-522 76
Institut für Anästhesiologie: 0 70 82 / 7 96-0

Zahnärztlicher Notdienst

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst für Pforzheim und Umgebung ist zu erreichen beim DRK unter:

06 21 38 00 08 07

Für den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst wenden Sie sich bitte an die Kassenzahnärztliche Vereinigung Baden-Württemberg: <http://www.kzvbw.de/>

Tierärztlicher Notdienst

Wenn der Haustierarzt nicht erreichbar ist.

Der tierärztliche Bereitschaftsdienst für Pforzheim und Umgebung ist zu erreichen unter:

0 72 31 1 33 29 66

Apotheken Bereitschaftsdienst

jeweils von 8.30 Uhr – 8.30 Uhr

Samstag, 27.08.2022:

- Vita-Apotheke, Straubenhardt-Conweiler, Albert-Einstein-Str. 39, **Tel. 0 70 82 / 94 92 81**
- Christoph-Apotheke, Pforzheim, Christoph-Allee 11, **Tel. 0 72 31 / 31 21 40**

Sonntag, 28.08.2022:

- Apotheke am Ludwigsplatz, Pforzheim-Dillweißenstein, Kriegstr. 2, **Tel. 0 72 31 / 97 70 50**

Öffnungszeiten

der Gemeindeverwaltung Birkenfeld

Rathaus Birkenfeld

Tel. 0 72 31 / 48 86-0, E-Mail: gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de
Montag & Dienstag 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Freitag 8.00 – 13.00 Uhr

Bitte beachten: Für persönliche Vorsprachen bitten wir Sie, telefonisch Termine mit den zuständigen Ämtern zu vereinbaren.

Rathaus Gräfenhausen, in der Regel jeden letzten Donnerstag im Monat, jedoch nur **nach vorheriger Ankündigung im amtlichen Mitteilungsblatt:**

10.00 – 11.30 Uhr zur Sprechstunde des Bürgermeisters

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr: Notruf	112
Notarztwagen / Rettungswagen: Notruf	112
Notruf der Rettungsleitstelle des DRK Pforzheim-Enzkreis e. V.	112
Krankentransporte:	19222
Behinderten-Fahrdienst:	
Lebenshilfe Pforzheim	0 72 31 / 60 95-222
Polizei: Notruf	110
Polizei-posten Birkenfeld	0 72 31 / 47 18 58
wenn nicht erreichbar → Polizeirevier Neuenbürg	0 70 82 / 7 91 20
Gasversorgung: Störung	0 72 31 / 39 38 37 o.
Gasv. Pforzheim Land GmbH (Tag und Nacht)	08 00/7 97 39 38 37
Stromversorgung:	
EnBW Regionalzentrum Nordbaden, Ettlingen	0 72 43 / 1 80-0
Netze BW GmbH Störungsmeldestelle – Strom	08 00 / 3 62 94 77
EnBW Servicetelefon	0 72 1 / 7 25 860 01
Wasserversorgung:	
während der üblichen Dienstzeit (Rathaus)	0 72 31 / 48 86 - 43
außerhalb der Dienstzeit (Bauhof)	0 72 31 / 48 20 00

Impressum

Amtliches Mitteilungsblatt - Amtsblatt der Gemeinde Birkenfeld

Herausgeber: Gemeinde Birkenfeld

Verlag: evimedia Inh. Elvira Kälber, Martin-Luther-Str. 1, 75217 Birkenfeld, T 07231 4556717, www.evimedia.de, mail@birkenfeldaktuell.de

Druck: Druckerei Schlecht, Kerschensteinstr. 10, 75417 Mühlacker

Verantwortlich für den amtlichen Teil und andere Veröffentlichungen der Gemeinde Birkenfeld:

Bürgermeister Martin Steiner oder sein Vertreter im Amt Tobias Haß, T 07231 4886-12 Marktplatz 6, 75217 Birkenfeld, www.birkenfeld-enzkreis.de, gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:

Evi Kälber, evimedia Visuelle Kommunikation & Verlag für Birkenfeld Aktuell

■ Wohnstift und Pflegeheim Birkenfeld

Dietlinger Straße 138, Anträge und Informationen zur stationären Pflege und Kurzzeitpflege: Tel. 07231/45574-0, Fax 07231/45574-74, pflgeheim.birkenfeld@udfm.de

■ Tagespflege Birkenfeld

Dietlinger Straße 111, Anmeldungen können über das Pflegeheim gemacht werden oder direkt: Tel. 07231/4199400

■ Diakoniestation Birkenfeld

Kirchweg 1, 75217 Birkenfeld, Tel. 07231/1339101

Kranken- und Altenpflege, hauswirtschaftliche Versorgung, Nachbarschaftshilfe Birkenf., Hausnotruf und Essen auf Rädern: Telefonische Sprechzeiten: Mo. – Do. 6.00 – 11.30 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr; Fr. 6.00 – 13.00 Uhr. Auch am Wochenende wird der automatische Anrufbeantworter regelmäßig abgehört.

■ Beratungsstelle für Hilfen im Alter

Beratung über Unterstützungsangebote (Pflegedienste, Tagespflege, Pflegeheime u.a.) und über sozialrechtliche/finanzielle Hilfen (Pflegeversicherung, Schwerbehindertenausweis, Sozialhilfe, Vollmacht u.a.) Gesprächskreis für pflegende Angehörige. Die Beratung ist kostenlos. Christiane Roth, Kirchweg 1, 75217 Birkenfeld, bha@diakoniestation-neuenbuerg.de

Beratung im Büro und Hausbesuche nach telefonischer Vereinbarung
**Telefonische Sprechzeiten Mi 9 – 11 Uhr, Fr 9 – 11 Uhr
Tel.07231-1339 125**

Telefonseelsorge: 08 00 / 1 11 01 11

Mobiler sozialer Dienst und hauswirtschaftliche Hilfen:
Deutsches Rotes Kreuz 0 72 31 / 373-285

Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH
(früher AWO) 0 72 31 / 1 44 24-16

Essen auf Rädern:
Deutsches Rotes Kreuz 0 72 31 / 373-240

Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH
(früher AWO) 0 72 31 / 1 44 24-17

■ Ambulanter Hospizdienst westlicher Enzkreis e.V.

Koordination, Einsatzleitung, Palliative Beratung Tel. **07236/2799897**
Verwaltung Tel. **07236/2799910**

E-Mail: info@hospizdienst-westlicher-enzkreis.de,

<http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Adresse: Ettlinger Str. 15, 75210 Kelttern (Ellmendingen), Eingang Römerstraße.

■ **Sterneninsel e.V.:** Ambulanter Kinder & Jugendhospizdienst für Pforzheim & Enzkreis, Wittelsbacherstr. 18, 75177 Pforzheim, Tel. 07231 8001008 · E-mail: mail@sterneninsel.com, www.sterneninsel.com

■ **Krebsinformationsdienst des Deutschen Krebsforschungszentrums:** Fragen zu Krebs? So können Betroffene und alle Ratsuchenden den Krebsinformationsdienst erreichen: Telefonisch kostenfrei unter 0800 420 30 40, täglich von 8 – 20 Uhr. Per E-Mail an krebsinformationsdienst@dkfz.de oder im Internet unter www.krebsinformationsdienst.de und www.facebook.de/krebsinformationsdienst

■ **Psychoziale Krebsberatungsstelle für Betroffene und Angehörige:** Einzel-, Paar- oder Familiengespräche und fachlich geleitete Gesprächs- und Entspannungsgruppen. Kanzlerstraße 2-6, 75175 Pforzheim, Tel.: 07231 969 8900. Aktuelle Termine unter: www.kbs-pforzheim.de

■ Demenzzentrum westl. Enzkreis

San Biagio-Platani-Platz 6, 75196 Remchingen, Termin nach telefonischer Vereinbarung unter 07231/3085033, Mail: demenzzentrum@enzkreis.de

■ Pflegestützpunkt westl. Enzkreis

San Biagio-Platani-Platz 6, 75196 Remchingen, Sprechzeiten Mo. – Fr. 9 – 13 Uhr, Do. 15 – 18 Uhr, Tel. 07231/3085030, Mail: psp@enzkreis.de

■ Diakonische Bezirksstelle Neuenbürg

75305 Neuenbürg, Poststraße 17, Tel. 07082/948012,
E-Mail: dbs-neuenbuerg@diakonie-nsw.de, www.diakonie-nordschwarzwald.de

Sozialberatung, Beratung in Ehe-, Familien- und Lebensfragen,
Bürozeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 11.30 und Di. und Do. 14.00 – 16.00 Uhr
Termine nach telefonischer Vereinbarung.

■ Begegnungszentrum Neuenbürg

Mo: 13.30 bis 15.30 Uhr, Mi: 13.30 bis 15.30 Uhr Fr: 13.30 bis 15.30 Uhr

DiakonieCafé: Das Café ist derzeit geschlossen

Begegnungszentrum Neuenbürg: Lebensmittel, Secondhand
Geöffnet Mo. 10.30 – 12.30 Uhr/Mi. 13.30 – 15.30 Uhr/Do. 13.30 – 16.30 Uhr.

DiakonieCafé: Geöffnet Mi. 13.30 – 15.30 Uhr und Do. 13.30 – 16.30 Uhr.

■ Wohnberatungsstelle für ältere und behinderte Menschen

Sie wollen so lange es geht zuhause bleiben, auch mit eingeschränkter Beweglichkeit oder mit Nutzung von Rollator oder Rollstuhl – wir suchen nach Lösungen für ihr Zuhause und beraten Sie über Hilfsmittel und Maßnahmen. Für eine persönliche Beratung vor Ort oder auch eine telefonische Beratung können Sie gerne Kontakt aufnehmen bei: DRK Wohnberatung Enzkreis, Tel.: 07231/373-236 oder Mail: wohnberatung-enzkreis@drk-pforzheim.de.

■ Tagesmütter Enztal e.V. – Beratung + Vermittlung:

Bahnhofstr. 118, 75417 Mühlacker, Tel. 07041/8184711,

E-Mail: info@tagesmuetter-enztal.de, Mo. – Fr. 8.30 – 11.30 Uhr

■ bwlv – Zentrum Pforzheim im Lore Perls Haus

Fachstelle Sucht, Fachstelle für psychisch kranke Menschen, Tagesklinik, Offene Sprechstunde (Montag 13.00 – 15.00 Uhr), Sprechstunde für Berufstätige: Donnerstag, 16.30 – 18.00 Uhr. Luisenstr. 54 – 56; 75172 Pforzheim, Tel. 07231/1394080.

■ Jugend- und Suchtberatung

Plan B GmbH Jugend-, Sucht-, und Lebenshilfen: Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige. Schießhausstraße 6, 75173 Pforzheim, Tel. 07231/92277-0, www.planb-pf.de Mo., Di., Do. 10.00 – 12.00 und 14.00 – 17.00 Uhr, Mi. 14.00 – 17.00 Uhr, Fr. 10.00 – 12.00 Uhr ... und nach Vereinbarung.

Offene Sprechstunde: Mo. 16.00 – 17.30 Uhr, Do. 10.00 – 11.30 Uhr ... einfach ohne Termin vorbeikommen.

■ **„Anlaufstelle“ – Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-Gefahr**
Tel. 01 71 / 8 02 51 10, Tägliche Bereitschaft.

■ Diakonie Pforzheim

Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/Schwangerschaftskonfliktberatung, Melanchthonstr. 1, Pforzheim und auch in der Diakonischen Beratungsstelle Mühlacker, Hindenburgstr. 48, Terminvergabe unter Tel. 07231/42865-0, Fachstelle für häusliche Gewalt 07231/4576333

■ Ökumenisches Frauenhaus Pforzheim Enzkreis

Tel. 07231/457630, E-mail: kontakt@frauenhaus-pforzheim.de, www.frauenhaus-pforzheim.de

■ pro familia Pforzheim e.V.

Beratungsstelle, Parkstr. 19 – 21, 75175 Pforzheim, Tel. 07231/6075860
Beratung rund um Schwangerschaft und Elternschaft, anerkannte Beratungsstelle im Schwangerschaftskonflikt (§219), Beratung zu Sexualität, Partnerschaft, Familienplanung und Verhütung, Sexualpädagogik. Beratungstermine können Mo. – Fr. zwischen 9.00 – 12.00 Uhr über die Telefon-Nr. 07231/6075860 oder persönlich vereinbart werden.

■ **Fachberatungsstelle Enzkreis: Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung:** Persönliche Beratung, Unterstützung und Information bei: Fragen zur Existenzsicherung, z.B. zu ALG I & II, Kindergeld, Kinderzuschlag, Sozialhilfe, etc.; drohendem Wohnungsverlust und ungesicherten oder unzumutbaren Wohnverhältnissen; sozialrechtlichen Ansprüchen. Wichernhaus der Pforzheimer Stadtmission e.V., Westl. Karl-Friedrich-Str. 120, 75172 Pforzheim, Tel. 07231/566196-0 (Zentrale), FB-Enzkreis@wichernhaus-pforzheim.de, www.wichernhaus-pforzheim.de.

■ Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

KISTE Enzkreis – Hilfen für Kinder u. Jugendliche psychisch kranker und suchtkranker Eltern und mit Gewalterfahrung. Hohenzollernstraße 34, 75177 Pforzheim, Tel. 07231/30870

■ Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle

(IBB-Stelle) – für psychisch kranke Menschen im Enzkreis und in der Stadt Pforzheim, Östliche Karl-Friedrich-Straße 9 (2.OG), 75175 Pforzheim, Telefon: 07231/39-1086, Mail: ibb-enzkreis@stadt-pforzheim.de
Offene Sprechzeiten jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat 16.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung.

■ Caritasverband e. V. Pforzheim

Frühe Hilfen des Caritasverband e.V. Pforzheim für den Enzkreis
Familienhebammen/ Familienkinderkrankenpflegerinnen/ Heilpädagogische und Psychosoziale Begleitung. Wir bieten Unterstützung für Familien mit Kindern unter drei Jahren. Kontakt: 07231-128 844, Email: fruehe.hilfen@caritas-pforzheim.de

Altersjubilare

In Birkenfeld

28.08.	Domenico Sortino , Kreuzstr. 172	75 Jahre
31.08.	Maria Bellanova , Gründlestr. 15	75 Jahre
01.09.	Aysel Özyetim , Dietlinger Str. 107	80 Jahre

In Gräfenhausen / Obernhausen

26.08.	Susanne Hahn , Im Reutbusch 23	70 Jahre
02.09.	Maria Lamparter , Haydnstr. 15	90 Jahre

Allen Jubilaren die herzlichsten Glückwünsche.

Birkenfelder „Sperrmüll-Markt“ und Tierhilfe

Bei Interesse wenden Sie sich an die Telefonzentrale der Gemeindeverwaltung Birkenfeld

Telefon-Nr. (0 72 31) 48 86-0

Durch den „Sperrmüll-Markt“ und die Tierhilfe hoffen wir einen kleinen Beitrag zur Reduzierung des Sperrmülls zu leisten und Tieren die entlaufen/entflogen oder zugelaufen/zugeflogen sind zu helfen.

Die Gemeindeverwaltung tritt beim „Sperrmüll-Markt“ jedoch nur als Vermittler für die Veröffentlichung selbst auf! Die Abholung/Zustellung muss dann zwischen Abgeber und Interessent selbst abgeklärt werden. Deshalb ist es wichtig, dass Abgeber/Suchende ihre genaue Adresse und Telefon-Nummer angeben und die abzugebenden/gesuchten Gegenstände genau beschrieben werden.

Die Veröffentlichung ist einmalig. Falls eine zweite Veröffentlichung gewünscht wird, muss sich der Abgeber/Suchende noch mal bei der Gemeindeverwaltung melden.

Folgende Gegenstände sind zu verschenken:

Fernsehsessel mit Hocker, Leder braun

mit leichten Farbeinschlüssen durch Sonne

Mountainbike 26 Zoll, Challenge Fashion Line, 21 Gang
Schreibtisch, H 55cm, B 65cm, H 1.15m, höhenverstellbar



Lesespaß
für 12 Monate
30.- € (inkl. MwSt.)

www.evimedia.de
Tel. 07231 4556717

Abfuhrplan

Restmüll / Bioabfall

Birkenfeld

Dienstag, 06.09.2022

Gräfenhausen

Mittwoch, 07.09.2022

Leerung der grünen/blauen/gelben Tonne bzw. Korb

Birkenfeld / Gräfenhausen

Grüne Papiertonne: Donnerstag, 01.09.2022

Blaue Glastonne od. Korb: Freitag, 09.09.2022

Gelbe LVP-Tonne: Freitag, 02.09. + Freitag, 30.09.2022

Öffnungszeiten

Recyclinghof Birkenfeld

Freitag, 26.08.2022 9.00 – 12.30 Uhr

Samstag, 27.08.2022 13.00 – 16.00 Uhr

Dienstag, 30.08.2022 14.00 – 17.30 Uhr

Mittwoch, 31.08.2022 9.00 – 12.30 Uhr



**DI 30.08.22
NACHMITTAGS
GESCHLOSSEN**

Öffnungszeiten Verlag & Visuelle Kommunikation
Mo, Mi, Do 8.30 - 12.30 Uhr · Di 8.30 - 13.00 + 14.00 - 17.00 Uhr
Fr 10.00 - 14.00 Uhr

Fundsachen

Fundsachen in Birkenfeld

Motorradschlüssel

mehrere Schlüssel an Ring

mehrere Schlüssel mit Autoschlüssel

Fahrrad

Kinderfahrradhelm

Kinderturnschuhe

Fundsachen in Gräfenhausen

Motorradschlüssel

Amtliche Bekanntmachungen

1000 Euro als Spende für die Bläsergruppen

Herr Frank Dill, Geschäftsführer von Dill Wohnbau GmbH aus Kämpfelbach, überbrachte Herrn Bürgermeister Steiner einen symbolischen Scheck über 1000 Euro zur Förderung der Birkenfelder Bläsergruppen. Dieses Kooperationsprojekt der Birkenfelder Grundschulen, dem Musikverein Birkenfeld und der Gemeinde dient der musikalischen Förderung von Kindern, die in der dritten und vierten Klasse die Möglichkeit haben, unter fachkundiger Anleitung ein Musikinstrument zu erlernen. Die Kinder können dann bei Interesse im Jugendorchester des örtlichen Musikvereins weiterspielen und ihr Können bei zahlreichen Festivitäten präsentieren. Herr Steiner nahm die Spende freudig entgegen und dankte Herrn Dill für die Unterstützung der Nachwuchsarbeit.



Bürgermeister Martin Steiner (links) dankte bei der Übergabe des Schecks Herrn Frank Dill für die Unterstützung des Bläsergruppen-Projekts

Samstags-Schadstoffsammlung in Birkenfeld

Am **Samstag, 10.09.2022**, findet von **8.00 bis 12.00 Uhr** auf dem Parkplatz in der Jahnstraße (oberhalb der Schwarzwaldhalle) in Birkenfeld eine Schadstoffsammlung statt. Abgegeben werden können Schadstoffe aus privaten Haushalten wie Farben, Lacke, Haushaltsreiniger, Holzschutzmittel oder Leuchtstoffröhren. Nicht angenommen werden Altöle (sie können beim Händler zurückgegeben werden) und alte Medikamente (sie sind über die Restmülltonne zu entsorgen). Für Rückfragen stehen die Abfallberater des Enzkreises unter Rufnummer 07231/354838 zur Verfügung.

Mobile Saftpresse kommt nach Birkenfeld

Am Dienstag, 13.09.2022 ist die Mobile Mosterei von SAFTMAXE aus Bad Liebenzell wieder in Birkenfeld. Hier haben Sie die Möglichkeit, Saft aus Ihrem eigenen Obst zu pressen und in 5l oder 10l Bag-in-Boxen abzufüllen zu lassen. Der übrigbleibende Trester geht an die örtlichen Jäger, die diesen für die Rehe im Winter zur Fütterung verwenden.

Wann? Dienstag, 13. September 2022, 9:00 – 17:00 Uhr

Wo? Gemeindebauhof, Stadionstraße, Birkenfeld

Anmeldungen und Angabe der Obstmengen in kg unter 0171/42 72 309 oder per E-Mail an info@saftmaxe.de. Weitere Infos zu Preisen usw. unter finden Sie unter www.saftmaxe.de.

Abwasserverband „Oberes Pfinz- und Arnachtal“

HAUSHALTSSATZUNG FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2022

Auf Grund der §§ 18 und 19 Abs. 1 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit vom 16. September 1974 (GBl., S. 408) in Verbindung mit § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg und den §§ 10 ff der Verbandssatzung vom 22.10.1984 hat die Verbandsversammlung am 19. Mai 2022 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022 beschlossen:

§ 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan wird festgesetzt

1. im **Ergebnishaushalt** mit den folgenden Beträgen
 - 1.1 Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von 1.235.333 EUR
 - 1.2 Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von 1.235.333 EUR
 - 1.3 **Veranschlagtes ordentliches Ergebnis**
(Saldo aus 1.1 und 1.2) von 0 EUR
 - 1.4 Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von 0 EUR
 - 1.5 Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von 0 EUR
 - 1.6 **Veranschlagtes Sonderergebnis**
(Saldo aus 1.4 und 1.5) von 0 EUR
 - 1.7 **Veranschlagtes Gesamtergebnis**
(Summe aus 1.3 und 1.6) von 0 EUR
2. im **Finanzhaushalt** mit den folgenden Beträgen
 - 2.1 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von 1.107.575 EUR
 - 2.2 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von 761.042 EUR
 - 2.3 **Zahlungsmittelüberschuss /-bedarf des Ergebnishaushalts** (Saldo aus 2.1 und 2.2) von 346.533 EUR
 - 2.4 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von 0 EUR
 - 2.5 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von 363.000 EUR
 - 2.6 **Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf** aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5) von -363.000 EUR
 - 2.7 **Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf** (Saldo aus 2.3 und 2.6) von -16.467 EUR
 - 2.8 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von 0 EUR

- 2.9 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von 74.056 EUR
- 2.10 **Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Finanzierungstätigkeit** (Saldo aus 2.8 und 2.9) von -74.056 EUR
- 2.11 **Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts** (Saldo aus 2.7 und 2.10) von -90.523 EUR

§ 2

Betriebskosten- und Baukostenumlage

Die von den Verbandsgemeinden aufzubringenden Umlagen betragen:

1. Betriebskostenumlage € 1.093.525
2. Baukostenumlage € 0,00

Gesamtumlage € 1.093.525

Davon entfallen auf die einzelnen Verbandsgemeinden:

Gemeinde	EWZ der angeschl. Ortsteile zum 30.06.2021	Anteil	Betriebskostenumlage	Baukostenumlage	Gesamtumlage
Birkenfeld	2639	17,98%	196.568 €	- €	196.568 €
Keltern	8576	58,42%	638.790 €	- €	638.791 €
Neuenbürg	1754	11,95%	130.648 €	- €	130.648 €
Straubenhardt	1712	11,66%	127.520 €	- €	127.520 €
Insgesamt	14681	100%	1.093.525 €	- €	1.093.525 €

§ 3

KREDITE

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahme, die zur Bestreitung von Ausgaben im Vermögensplan bestimmt sind wird auf € 0 festgesetzt.

§ 4

KASSENKREDITE

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf € 230.000 festgesetzt.

§ 5

VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf € 0 festgesetzt

Keltern, den 19. Mai 2022

Der Verbandsvorsitzende:

Steffen Bochinger

Das Landratsamt Enzkreis hat mit Schreiben vom 18. Juli 2021 (Az.: 01/902.41) die Gesetzmäßigkeit der vorgenannten Satzung bestätigt. Der Haushaltsplan liegt in der Zeit **vom 05. September 2022 bis einschließlich 13. September 2022** zu den üblichen Dienststunden zur Einsichtnahme in Keltern (Sitzgemeinde), Rathaus Ellmendingen, Rechnungsamt, Zimmer 3.6 öffentlich auf.
gez. Steffen Bochinger, Verbandsvorsitzender

Forstrevier Birkenfeld

Der Gemeindeförster Fabian Kuhr informiert:

Brennholz-Verkauf – Jetzt Bestellungen abgeben

Um den Brennholzbedarf für in Birkenfeld wohnende Bürgerinnen und Bürger zu ermitteln, bittet der Gemeindeförster Fabian Kuhr um **Abgabe der Bestellscheine bis 30.09.22**. Das Bestellformular, sowie die AGBs, finden Sie auf der Seite der Gemeindeverwaltung Birkenfeld unter www.birkenfeld-enzkreis.de/buergerservice/wegweiser/formulare/. Bestellscheine liegen auch im Foyer des Rathauses aus.

Das Holz wird dann im Laufe des Winters geschlagen und spätestens im März/April bereitgestellt. Sie bekommen eine Rechnung inklusive einer Karte, auf der Sie sehen können, wo sich das Holz befindet. Nachdem bei der Gemeinde der Geldeingang verzeichnet ist, kann mit der Aufarbeitung begonnen werden.

Für den Brennholzverkauf wird neben der schriftlichen Bestellung auch ein Motorsägenschein, sowie geeignete Schutzkleidung (Schnittschutzhose & Stiefel, Handschuhe und Gehörschutz), benötigt. Eine Aufarbeitung des Polters ist an Werktagen das ganze Jahr über möglich. Falls das Holz unverarbeitet aus dem Wald transportiert und keine Motorsäge im Wald nötig ist, können Sie das Holz auch ohne Motorsägenschein kaufen. Bei dem Einsatz der Motorsäge ist die Anwesenheit einer zweiten Person für den Notfall obligatorisch.

Aktuelle Abfahrtszeiten des Friedhofsbusses

immer mittwochs: (nicht an Feiertagen)

- 13.28 Uhr: Birkenfeld-Sonne, Pflegeheim
- 13.29 Uhr: Birkenfeld-Sonne/HS Schönblickweg – Ecke Dietlinger Str.
- 13.30 Uhr: Birkenfeld-Sonne/HS Dietlinger Str. 75
- 13.34 Uhr: Heimig, Ecke Kirchweg
- 13.36 Uhr: Ecke Daimlerstr./Kirchweg
- 13.40 Uhr: Kirchplatz, Haltestelle
- 13.43 Uhr: Gründle, Wohnheim
- 13.48 Uhr: Ankunft Waldfriedhof

Rückfahrt: 14.45 Uhr / Fahrpreis: 1,-- € pro Person und Strecke

Freiw. Feuerwehr Birkenfeld

www.ffbirkenfeld.de



NACH EINEM BRAND - WAS NUN?



In Ihrer Wohnung oder in Ihrem Haus hat es gebrannt, der Brand konnte gelöscht werden. Wir möchten Ihnen mit den folgenden Informationen einige häufig gestellte Fragen beantworten:

Bei einem Brand entstehen immer Schadstoffe. Die meisten dieser Schadstoffe sind gasförmig und können durch ausreichende Lüftungsmaßnahmen entfernt werden. Einige Schadstoffe sind jedoch an Rußpartikel gebunden und lagern sich mit dem Ruß auf Einrichtungsgegenständen, Nahrungsmitteln, Spielzeug usw. ab. Diese Schadstoffe können für Sie dann gefährlich werden, wenn sie mit dem Ruß in Ihren Körper gelangen (Einatmen von Rußpartikeln, Verschlucken von Rußpartikeln bei der Nahrungsaufnahme usw.).

**WIR FÜR EUCH!
IHR MIT UNS?**

Nach einem Brand raten wir Ihnen

- War Ihre Wohnung vom Feuer, Ruß oder Rauch betroffen, sollten Sie zunächst jeden Aufenthalt in der Wohnung vermeiden. Bleiben Sie mit Ihrer Familie zusammen.
- Wenn Sie oder Familienmitglieder ein Unwohlsein verspüren, suchen Sie einen Arzt auf.
- Benachrichtigen Sie, sofern vorhanden, sofort Ihren Vermieter und Hauseigentümer!
- Suchen Sie sich für die kommende Nacht nach Möglichkeit eine Unterkunft bei Verwandten, Freunden oder in einem Hotel.
- Nehmen Sie außer Wertsachen und wichtigen Dokumenten zunächst nichts aus Ihrer Wohnung mit! Sie vermeiden damit die Ausbreitung von Ruß. Unbedingt benötigte Dinge sollten Sie vor dem Gebrauch gründlich mit Wasser und Reinigungsmitteln säubern
- Sichern Sie Ihre Wohnung beim Verlassen gegen unbefugten Zutritt. Sollte die Brandstelle durch die Polizei versiegelt worden sein, ist der Zutritt untersagt!
- Informieren Sie Ihre Versicherung! Sofern Sie eine Hausratversicherung abgeschlossen haben, setzen Sie sich so schnell wie möglich mit Ihrer Versicherung in Verbindung. Als Eigentümer

des Hauses bzw. der Wohnung setzen Sie sich auch mit Ihrer Gebäudeversicherung in Verbindung, falls Sie entsprechend versichert sind.

- Fachfirmen bieten eine professionelle Reinigung von Brand- und Rußspuren an. Erkundigen Sie sich nach diesen Firmen z.B. in Branchenverzeichnissen und lassen Sie sich von diesen Firmen beraten.

(Quelle: <https://www.fwvbw.de>)

Gemeindebibliothek Birkenfeld

www.gemeindebibliothek-birkenfeld.de



Öffnungszeiten der Bibliothek:

Dienstag 10.00 – 13.00 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch 10.00 – 13.00 Uhr Donnerstag 14.00 – 19.30 Uhr
Tel. 072 31 / 47 27 06 · info@gemeindebibliothek-birkenfeld.de

Öffnungszeiten der Kinderbibliothek Gräfenhausen:

Montag 10.00 – 14.00 Uhr und Mittwoch 15.00 – 18.00 Uhr
Rathausplatz 1 · 75217 Birkenfeld - Gräfenhausen
Tel. 070 82 / 30 23 · graefenhausen@gemeindebibliothek-birkenfeld.de

Öffnungszeiten in den Sommerferien

Die Bibliotheken in Birkenfeld und Gräfenhausen sind die ganzen Sommerferien geöffnet – in unserer Wagenhalle in Birkenfeld finden Sie einen Flohmarkt mit vielen tollen Büchern zum sehr kleinen Preis.

Rückblick Bücher in Dorothees Garten

Unterhaltsame Stunden verbrachten 20 Interessierte im wunderschönen Garten von Dorothee Schumacher. Sabine Höll (Buchhandlung Lettera), Dorothee Schumacher und Petra Kunzmann (Gemeindebibliothek Birkenfeld) stellten Sommerlektüre vor.

Hier die Liste der vorgestellten Bücher für alle, die nicht dabei sein konnten

- Isabell Allende, Violeta
- Michael Göring, Dresden, Roman einer Familie
- Axel Hacke, Ein Haus für viele Sommer
- Mariana Leky, Kummer aller Art
- Alena Schröder, Junge Frau, am Fenster stehend, Abendlicht, blaues Kleid
- Heinz Strunk, Fleisch ist mein Gemüse
- Jan Weiler, Der Markisenmann
- Schwarz.Wald.Land. von Joseph Carlson - ein Bildband
- Henrik Siebold, Inspektor Takeda und das schleichende Gift
- Linda Castillo, Blinde Furcht
- Katie May, Der Club der Schwimmerinnen
- Romalin Tilgham, Die Bücherfrauen

Geplant ist die Veranstaltungsreihe „Neues aus der Bücherwelt“ im Dezember fortzusetzen.

Rückgabe überfälliger Medien

Seit Anfang Juli läuft unser neues Programm, wir sind sehr zufrieden. Mit dem neuen Programm wird im Herbst auch der Mahnlauf wieder beginnen. Aus diesem Grund bitten wir Sie, Medien, deren Leihfrist überschritten ist, schnellstmöglich vorbei zu bringen. Sollten Sie während unserer Öffnungszeiten nicht kommen können, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung, dann finden wir gemeinsam eine Lösung.

Landratsamt Enzkreis



Recyclinghof in Birkenfeld

vom 1. bis voraussichtlich 20. September geschlossen

Der Recyclinghof in Birkenfeld wird instandgesetzt. Um die notwendigen Arbeiten durchführen zu können, muss der Hof **vom 1. bis voraussichtlich 20. September geschlossen** bleiben. Anlieferer aus Birkenfeld werden gebeten, in dieser Zeit die Recyclinghöfe Straubenhardt-Conweiler (3., 8., 10. und 17. September), Keltern (7. und 14. September) und Neulingen-Bauschlott (15. September) zu nutzen. Diese sind entsprechend den Öffnungszeiten anstelle des Birkenfelder Recyclinghofes geöffnet.

Die genauen Öffnungszeiten sind dem Abfuhrplan zu entnehmen und auch im Internet auf der Entsorgungsplattform unter www.entsorgung-regional.de zu finden. Um Wartezeiten zu vermeiden, rät das Landratsamt, die Altstoffe vorzusortieren und möglichst unter der Woche anzuliefern, da samstags erfahrungsgemäß großer Andrang herrscht. (enz)

Keltermarkt Gräfenhausen lockt mit urigem Einkaufsambiente

Am **Freitag, 26. August** öffnet der Keltermarkt erneut **von 15 bis 19 Uhr** seine Tore und lädt zu einem entspannten Wochenendeinkauf in die urige Atmosphäre der 500 Jahre alten Kelter nach Gräfenhausen ein: Die Besucherinnen und Besucher erwartet wieder frisches Obst und Gemüse vom Bauernhof Stahl, Holzofenbrot und Nudeln vom Biolandhof Reiser, kühler Wein von Kelterwein, selbstgemachte Marmeladen, Honig, selbstgebrannter Obstler und selbsterzeugte Liköre und sogar Seifen. Und Ralf Bruder, Obstanbauer aus Obernhausen, hat die ersten erntefrischen Sommeräpfel und Birnen aus eigenem Anbau im Angebot. Auch die Jäger aus Gräfenhausen werden dieses Mal nicht nur ihren Grill anwerfen und Köstlichkeiten aus heimischen Wäldern, sondern auch leckere Heidelbeer-Pfannkuchen servieren. Selbstgebackene Kuchen der Anbieter und Eis vom Bauernhof Stahl runden das Angebot ab. Alle Köstlichkeiten können sowohl an einem Tisch im kühlen Innenraum der historischen Kelter als auch im Schatten des Baums vor der Kelter verkostet werden – so lassen sich Einkauf und Wochenausklang entspannt verbinden.

Für weitere Informationen zum Keltermarkt steht Angela Gewiese vom Landratsamt Enzkreis per Mail an angela.gewiese@enzkreis.de oder telefonisch unter 07231 308-9486 gerne zur Verfügung. (enz)



Der Keltermarkt Gräfenhausen lockt mit urigem Einkaufsambiente. (Bild: Enzkreis, Fotografin: Angela Gewiese)

Im Goldenen Anker Pforzheim: Künftig regelmäßige Brotbacktage – Start am Freitag, 5. August

Wer gerne selbst Brot backen möchte, kann dies künftig **jeden Freitag um 12 Uhr** im neuen Backhaus beim Goldenen Anker, Felsenstr. 2, in Pforzheim-Dillweißenstein in den dortigen Holzofen schieben. Über diese tolle Möglichkeit freut sich die Regionalmanagerin der Bio-Musterregion Ursula Waters vom Landratsamt Enzkreis, das dazu mit dem Goldenen Anker kooperiert. Sie wird bei der Einweihung am Freitag, 5. August, daher auch mit einem Info-Stand der Bio-Musterregion vor Ort sein. „Lassen Sie Ihren Brotteig im traditionellen Holzofen des neuen Backhauses backen und das Ergebnis wird Sie sicher überzeugen“, ermuntert sie zum Ausprobieren. Für das anfallende Holz zur Befuerung fällt ein Kostenbeitrag von 1,50 Euro an.

Jeden Freitag um 15 Uhr gibt es im Goldenen Anker künftig auch Kurse für Kinder ab fünf Jahren. „Die Kinder können alleine oder mit Begleitung den Weg vom Korn zum Brot kennenlernen und zum Abschluss ein selbst zubereitetes Brötchen mit nach Hause nehmen oder gleich frisch verzehren“, so Waters. Die Aktion dauert rund eine Stunde und ist insbesondere auch für Schulen, Kindergärten und Vereine interessant. Die Kosten dafür betragen 6 Euro pro Person; mit Goldstadt-Pass nur 2 Euro. Anfragen zu Terminen können direkt an die E-Mail-Adresse info@goldener-anker-weissenstein.de gerichtet werden.

Für weitere Informationen – insbesondere auch zur Biomusterregion – steht Ursula Waters unter Telefon 07231 308-1808 oder per E-Mail an ursula.waters@enzkreis.de gerne zur Verfügung. Weitere Informationen zur Biomusterregion gibt es auch unter www.biomusterregionen-bw.de/enzkreis. (enz)



Wurde am 5. August eingeweiht: das neue Brotbackhaus beim Goldenen Anker in Dillweißenstein. (enz; Foto: Q-Prints&Service gGmbH)

Auf der internationalen Bio-Fachmesse Nürnberg: Prominenter Besuch am Infostand der Bio-Musterregion Enzkreis

Vor ihrer zweitägigen Teilnahme an der internationalen Bio-Fachmesse in Nürnberg war der Regionalmanagerin der Bio-Musterregion (BMR) Enzkreis, Ursula Waters, schon klar, dass diese Veranstaltung eine großartige Plattform bietet, Ziele und Erfolge der Bio-Musterregion einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Aber dass ihrem Infostand so viel Aufmerksamkeit vor allem auch von prominenter Seite zuteil werden würde – damit hatte sie nicht gerechnet.

„Auf einmal stand der Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft, Cem Özdemir, vor mir und reichte mir die Hand“, berichtet die Fachfrau strahlend. Dann habe sich noch der baden-württembergische Landwirtschafts- und Ernährungsminister Peter Hauk dazu gesellt, und zwischen den dreien sei ein ausführliches Gespräch über die Förderung und den Ausbau, die Verarbeitung und den Verkauf regionaler Bio-Produkte und die wichtige Arbeit der BMR in Gang gekommen. „Und das alles bei einem Bio-Kuhmilch-Käse und einem Gläschen Bio-Cider aus dem Enzkreis“, wie Waters augenzwinkernd ergänzt.

Aber so ganz überraschend war der Besuch insbesondere von Minister Hauk auf dem Infostand dann doch nicht. Schließlich war der Enzkreis zusammen mit den 13 weiteren Bio-Musterregionen in Baden-Württemberg Teil des Infostandes des Landesministeriums und, so Waters, „da schaut der Chef natürlich mal vorbei.“

Ziel der Bio-Musterregionen ist es nach ihren Worten, auf allen Stufen der Wertschöpfung bioregionale Lebensmittelerzeugung zu fördern und zu stärken: „Viele Bio-Lebensmittel kommen derzeit noch aus Übersee nach Deutschland, was den ökologischen Wert und oft auch das Vertrauen der Verbraucherinnen und Verbraucher in diese Produkte mindert.“ Gleichzeitig wachse der Wunsch nach regionalen Lebensmitteln, wobei „regional“ jedoch nicht unbedingt gleichzeitig ressourcenschonend oder nachhaltig meinen müsse. Daher sei das Konzept der Bio-Musterregionen darauf ausgerichtet, beide Bewegungen zu vereinen



Handschlag mit Bundesminister Cem Özdemir, Gespräch mit Landesminister Peter Hauk: Die Regionalmanagerin der Biomusterregion Enzkreis, Ursula Waters, freut sich auf der Bio-Fachmesse in Nürnberg über prominenten Besuch an ihrem Infostand.

(Foto: enz, Fotografin: A. Beigel)

und die heimische Landwirtschaft zu erhalten. Zudem verbleibe so die Wertschöpfung in der eigenen Region.

„In der Bio-Musterregion sehen wir ein sehr gutes Instrument, um mit den Landwirten und den verarbeitenden Betrieben vor Ort Kooperationen zu entwickeln, Wertschöpfungsketten und die notwendigen Strukturen zu stärken und die Nachfrage nach regionalen Bio-Produkten anzukurbeln“, umreißt Waters abschließend die Ziele. (enz)

Hintergrundinformationen:

Die Bio-Musterregion Enzkreis umfasst dessen 28 Städte und Gemeinden sowie die Stadt Pforzheim. Über einen Kooperationsvertrag ist zudem der Landkreis Böblingen an den Aktivitäten und Vorhaben beteiligt. Weitere Kooperationspartner sind die Interessenvereinigung Enzkreis Biobauern sowie der Bauernverband Enzkreis.

Die Regionalmanagerin koordiniert die Aktivitäten im Rahmen der Bio-Musterregion seit September 2018. Sie wird dabei unterstützt vom sog. Steuerungskreis, der alle zwei Monate tagt. Zusätzlich tragen einmal im Jahr Beiratsversammlungen zur Information und Beteiligung der Öffentlichkeit und der Bio-Akteure im Enzkreis und Böblingen bei.

Hier ist jede/r willkommen, der/die an diesem Thema interessiert ist und sich einbringen möchte, wie beispielsweise als (Bio-) Landwirt, -Verarbeiter, -Gastronom oder -Händler.

Im Enzkreis spielt der Ökolandbau bereits eine recht große Rolle, dennoch ist natürlich noch „Luft nach oben“. Derzeit gibt es 59 Bio-Betriebe von rund 460 landwirtschaftlichen Betrieben insgesamt.

Durch Beratung, Vernetzungs- und Informationsveranstaltungen der Bio-Musterregion sowie durch die Förderung des Tourismus und der Gastronomie sollen die Chancen und Vorteile regionaler Bio-Produkte verdeutlicht werden.

Die derzeitigen Schwerpunktthemen im Rahmen der Bio-Musterregion Enzkreis, die durch unterschiedlich zusammengesetzte Arbeitsgruppen vorangetrieben werden, sind:

1. Bildung und Öffentlichkeitsarbeit hinsichtlich ökologischer Landwirtschaft und Produktion
2. Ausbau der Sektoren Bio-Lebensmittel-Verarbeitung, Gastronomie und Gemeinschaftsverpflegung
3. Etablierung eines regionalen „Warenbündlers“, um die einzelnen Landwirte zu entlasten und eine gemeinsame Vermarktung möglich zu machen

Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Nagold – Pforzheim



Ferienzeit zur Berufswahl nutzen

Wer für dieses Jahr noch einen Ausbildungsplatz oder einen Dualen Studienplatz sucht oder wer eine ausführliche Beratung benötigt, weil beispielsweise der Berufswunsch auch nach Ende der Schulzeit noch immer nicht feststeht, kann sich in den **Sommerferien täglich von Montag bis Donnerstag von 08.30 bis 15.00 Uhr** und am **Freitag bis 12.00 Uhr** persönlich und ohne vorherige Terminvereinbarung bei der Berufsberatung der Agentur für Arbeit Nagold-Pforzheim, Luisenstraße 32 in Pforzheim melden.

Ausbildungsplatzsuchende haben noch gute Chancen. Es gibt viele freie Ausbildungsstellen in fast allen Bereichen.

Deutsche Rentenversicherung



Die häufigsten Rentenirrtümer

Sie sind unverwundlich wie Unkraut und ansteckend wie Schnupfen: Eine Reihe von falschen Aussagen zum Thema Rente machen unter Nachbarn und Kollegen immer wieder die Runde. Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg hat sie unter dem Stichwort »Die häufigsten Rentenirrtümer« zusammengestellt:

»Die letzten Jahre vor der Rente sind besonders wichtig!« wird oft behauptet, ist aber auch falsch. Die Rentenhöhe berechnet sich aus allen bis zum Rentenbeginn zurückgelegten rentenrechtlichen Zeiten. Dabei werden die letzten Jahre genauso behandelt wie die anderen Beitragsjahre auch.

»Rente bekomme ich erst, wenn ich 15 Jahre eingezahlt habe!« – stimmt nicht. Richtig ist: Seit 1984 ist eine Mindestversicherungszeit von nur fünf Jahren für eine Regelaltersrente erforderlich. Hierauf werden neben Beitragszeiten, zu denen auch Kindererziehungszeiten zählen, auch Ersatzzeiten und Zeiten aus einem Versorgungsausgleich, einem Rentensplitting und anteilig aus einer geringfügigen versicherungsfreien Beschäftigung (Mini-Job) angerechnet.

»Ehemänner haben keinen Anspruch auf Hinterbliebenenrente« – hält sich hartnäckig, ist aber grundsätzlich falsch. Richtig ist: Seit der Reform des Hinterbliebenenrechts im Jahr 1986 sind Frauen und Männer in der Rentenversicherung gleichberechtigt. Wie hoch die Witwerrente ausfällt, hängt von dem Heiratsdatum, dem Alter des Hinterbliebenen sowie von dessen eigenem Einkommen ab. Insbesondere die Einkommensanrechnung führt jedoch in vielen Fällen dazu, dass es zu keinem Auszahlungsbetrag kommt.

»Wenn ich 45 Jahre eingezahlt habe, kann ich sofort abschlagsfrei in Rente gehen!« – diese Auffassung ist nicht richtig. Wer 45 Jahre Beiträge gezahlt hat, kann nicht sofort ohne Abzüge in Rente gehen. Ausschlaggebend für den Rentenbeginn ohne Abschläge ist das Geburtsjahr des Versicherten, denn die Altersrente für besonders langjährig Versicherte steigt stufenweise von 63 Jahre auf 65 Jahre an.

»Alle müssen jetzt bis 67 Jahre arbeiten« wird häufig behauptet, ist aber falsch. Richtig ist: Erst ab Geburtsjahrgang 1964 muss man grundsätzlich bis 67 Jahre arbeiten. Bei den Geburtsjahrgängen 1947 bis 1963 wird die Regelaltersgrenze stufenweise von 65 auf 67 Jahre angehoben. Neben der Regelaltersrente gibt es noch andere Altersrenten, die man zwar vorzeitig, aber zum Teil mit entsprechenden Abschlägen beantragen kann.

»Die Abschläge für eine vorzeitige Altersrente enden, wenn ich die Regelaltersgrenze erreicht habe«, heißt es häufig, stimmt aber nicht: Abschläge für eine Rente, die man vor der Regelaltersgrenze bezieht, gelten lebenslang und auch bei anschließend gezahlten Hinterbliebenenrenten. Dies gilt auch für die Abschläge bei Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit.

»Die Rente kommt automatisch!« Nein, leider nicht. Alle Leistungen aus der Rentenversicherung bis auf den Grundrentenzuschlag müssen beantragt werden. Wichtig: Rentenansprüche sollten drei Monate vor dem geplanten Rentenbeginn gestellt werden.

»Der Versorgungsausgleich ist endgültig.« Das stimmt nur bedingt. Richtig ist: Seit dem 1. Juli 1977 gibt es den Versorgungsausgleich nach Ehescheidung. Tatsächlich ist dieser endgültig. Es gibt jedoch mehrere »Hintertürchen«, mit denen der Versorgungsausgleich überprüft oder ausgesetzt werden kann. Eine Möglichkeit für eine Aussetzung der Rentenminderung wegen eines Versorgungsausgleichs besteht, wenn der begünstigte Ex-Ehegatte verstorben ist und noch keine oder nur sehr geringe Leistungen aus der Rentenkasse erhalten hat.

»Eine Reha führt zur Kürzung der späteren Rente!« Auch das ist ein Irrtum, denn eine Rehabilitationsmaßnahme (Reha) mindert die spätere Rente nicht. Im Gegenteil: Während einer Reha werden normalerweise Pflichtbeiträge zur Rentenversicherung entrichtet, die den späteren Rentenanspruch erhöhen. Darüber hinaus führt eine erfolgreiche Reha häufig zu einer längeren Erwerbstätigkeit und damit auch zu einer höheren Rente.

»Azubis sind erst nach fünf Jahren Beitragszeiten in der Rentenversicherung gegen das Risiko der Erwerbsminderung abgesichert« meinen viele Eltern von Schulabgängern. Dies ist nicht korrekt, denn hier sieht der Gesetzgeber Sonderregelungen vor. Auszubildende sind bei einem Arbeitsunfall oder einer Berufskrankheit bereits ab dem ersten Tag gegen das Risiko der Erwerbsminderung abgesichert. Bei allen anderen Gründen ist das Risiko der vollen Erwerbsminderung ab dem zweiten Beitragsjahr abgedeckt.

»Selbständige können keine volle Erwerbsminderungsrente erhalten«. Einen derartigen Ausschluss für Selbständige gab es bis zum 31. Dezember 2000. Seit dem 1. Januar 2001 haben Selbständige aber Zugang zur vollen Erwerbsminderungsrente und werden bei der Anspruchsprüfung den Arbeitnehmern gleichgestellt. Zur Erfüllung der versicherungsrechtlichen Voraussetzungen ist allerdings notwendig, dass die Selbständigen entsprechende Rentenbeiträge gezahlt haben.

»Die neue Grundrente muss beantragt werden« Das ist falsch. Ob ein Anspruch auf den Grundrentenzuschlag besteht, wird von der Rentenversicherung automatisch geprüft. Die Auszahlung erfolgt ebenfalls

automatisch. Rentnerinnen und Rentner müssen also nichts unternehmen. Der Grundrentenzuschlag wird für alle Rentenarten gezahlt, also für Altersrenten, Renten an Hinterbliebene (Witwen- und Witwerrenten, Waisenrenten sowie Erziehungsrenten) und Erwerbsminderungsrenten.

Betrugsversuche nehmen wieder zu

Die Deutsche Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg hatte bereits im Mai darüber informiert, dass Trickbetrüger mit einer neuen Masche versuchen, an das Geld von Bürgerinnen und Bürgern zu gelangen. Durch die Medienberichterstattung kam es für kurze Zeit zu keinen neuen Fällen. In den letzten Tagen meldeten sich jedoch wieder besorgte Versicherte beim gesetzlichen Rentenversicherungsträger und schilderten erneut den Betrugsversuch: Die Angerufenen wurden allesamt über ihre private Mobilfunknummer kontaktiert. Mit einer Bandansage einer angeblichen Strafverfolgungsbehörde wird dann suggeriert, dass die Sperrung der Sozialversicherungsnummer drohe. Um dies zu verhindern, müsse man sich per Menüwahl zu einem persönlichen Ansprechpartner bei der DRV weiterverbinden lassen.

Die DRV Baden-Württemberg warnt nochmals eindringlich vor solchen Anrufen. Eine Sperrung von Sozialversicherungsnummern oder -daten wird niemals vorgenommen. Ebenso kontaktiert der gesetzliche Rentenversicherungsträger seine Kundinnen und Kunden in dieser Form nicht. Besondere Vorsicht ist auch geboten, wenn am Telefon die sofortige Überweisung von Geldbeträgen gefordert wird. In solchen Fällen sollte man auf jeden Fall sofort die Polizei informieren (www.polizei-bw.de/internetwache).

Zur Sicherheit bietet die DRV Baden-Württemberg unter seiner kostenlosen Servicenummer 0800 1000 480 24 die Möglichkeit, Unsicherheiten zu klären. Weitere Methoden der Betrüger sowie Verhaltenstipps bietet der kostenlose Flyer »Vorsicht Trickbetrüger«. Dieser kann heruntergeladen oder als Papierversion bestellt werden (Telefon: 0721 825-23888 oder E-Mail: presse@drv-bw.de).

Ministerium des Inneren, Für Digitalisierung und Kommunen



Amtswechsel beim Polizeipräsidium Pforzheim:

Polizeipräsident Wolfgang Tritsch wird in den Ruhestand verabschiedet

Innenstaatssekretär Wilfried Klenk: „Mit Wolfgang Tritsch geht ein kompetenter Polizeipräsident, der die Polizei Baden-Württemberg sowohl fachlich wie auch menschlich geprägt hat“

„Wolfgang Tritsch ist sicher das, was man sich unter einem Vorzeigepolizisten vorstellt - vorbildlich in Dienstauffassung sowie Arbeitshaltung. Seine bodenständige, verlässliche und wertschätzende Art ist der Grund, warum er von seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und auch von seinen Vorgesetzten geschätzt wurde. Unter seiner Führung entwickelte sich der Zuständigkeitsbereich des Polizeipräsidium Pforzheim binnen kurzer Zeit zu einer der sichersten Regionen unseres Landes. Als einer der Gründerväter des Polizeipräsidiums hat er einen großen Anteil an dieser Erfolgsgeschichte und wird deshalb immer in sehr positiver Erinnerung bleiben“, sagte Staatssekretär im Innenministerium Wilfried Klenk anlässlich der Verabschiedung in den Ruhestand von Wolfgang Tritsch am Dienstag (26. Juli 2022) im Innenministerium in Stuttgart.

Wolfgang Tritsch durchlief im Laufe seiner Karriere verschiedene Spitzenpositionen bei der Polizei Baden-Württemberg. Unter anderem war er im Rahmen der „Polizeistruktur 2020“ mit dem Aufbau des neuen Polizeipräsidiums Pforzheim betraut. Mit der Umsetzung des Polizeistrukturgesetzes in Baden-Württemberg wurde Wolfgang Tritsch zum 1. Januar 2020 zum Polizeipräsidenten des neu strukturierten Polizeipräsidiums Pforzheim ernannt. Seitdem war er gemeinsam mit seinen über 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die Sicherheit von rund 600.000 Menschen in den Landkreisen Calw, Freudenstadt, Enzkreis und im Stadtkreis Pforzheim verantwortlich.

Neuer Polizeipräsident in Pforzheim wird zum 1. August 2022 der bisherige Stellvertreter, Polizeivizepräsident Christian Dettweiler. „Wolfgang Tritsch wird fehlen, das ist ganz klar. Aber mit Christian Dettweiler haben wir einen erfahrenen Nachfolger, der die Dienststelle bereits aus dem Effeff kennt und die erfolgreiche Arbeit beim Polizeipräsidium Pforzheim fortsetzen wird“, erklärte Staatssekretär Wilfried Klenk.

Wolfgang Tritsch, geboren am 25. September 1961

- 1980: Eintritt in den Polizeidienst
- 1992: Aufstieg in den gehobenen Polizeivollzugsdienst
- 1998: Aufstieg in den höheren Polizeivollzugsdienst
- 1998: Polizeidirektion Heidelberg, Referent und Leiter Sachgebiet Einsatz
- 2001: Innenministerium BW, Referent (u.A. Projekt Neue Steuerung)
- 2008: Polizeidirektion Rastatt/Baden-Baden, stellvertretender Leiter der Dienststelle und Leiter des Führungs- und Einsatzstabes
- 2014: Polizeipräsidium Karlsruhe, Leiter der Direktion Polizeireviere
- 2017: Polizeipräsidium Offenburg, stellvertretender Leiter der Dienststelle und Leiter des Führungs- und Einsatzstabes
- 2017: Leiter des Teilprojektes 12 (PP Pforzheim-neu) im Rahmen der „Polizeistruktur 2020“
- 2020: Polizeipräsidium Pforzheim, Leiter der Dienststelle

Christian Dettweiler, geboren am 25. März 1967

- 1987: Eintritt in den Polizeidienst
- 1996: Aufstieg in den gehobenen Polizeivollzugsdienst
- 2003: Aufstieg in den höheren Polizeivollzugsdienst
- 2003: Innenministerium BW, Referat 33 - Aus- und Fortbildung, Referent
- 2008: BAO Atlantik (NATO Gipfel)
- 2009: Polizeidirektion Offenburg, Leiter Führungs- und Einsatzstab
- 2012: Innenministerium BW, Projekt Polizeireform
- 2014: Innenministerium BW, Referat 33 (Personal- und Organisationsmanagement), Referent
- 2016: Innenministerium BW, Strategisches Controlling, Qualitätsmanagement, interne Revision, Referent
- 2020: Polizeipräsidium Pforzheim; stellvertretender Leiter der Dienststelle und Leiter des Führungs- und Einsatzstabes

Kirchliche Nachrichten

20 Minuten für den Frieden – ökumenische Friedensgebete



(Foto: Pixabay)

Tagtäglich strömen viele Nachrichten aus den Kriegs- und Krisenregionen der Welt auf uns ein.

Immer wieder erfahren wir auch von zwischenmenschlichen Konflikten, die leider auch tödlich enden können. Der Krieg betrifft inzwischen auch direkt unseren Alltag.

Immer wieder lernen wir Mitmenschen kennen, die geflüchtet sind und oft nur retten konnten, was sie am Körper oder in einer Tasche auf der Flucht mitnehmen konnten.

Unsere Friedensgebete finden weiter statt:

1. Montag im Monat um 19.30 Uhr in der Evangelischen Kirche – 5. September; 10. Oktober; 7. November; 5. Dezember.

Die Glocken rufen uns zu „20 Minuten für den Frieden“. Wer mag kann gerne eine Kerze zum Gebet mitbringen.

Herzliche Einladung – Ökumeneausschuss Birkenfeld
Evangelische – Evangelisch-Methodistische und Katholische Kirchengemeinde

